



Renzo Blumenthal

Ex-Mister Schweiz, Vella

nenuntergang.

Lesen: Betty Bossi – „Das andere Grillierbuch“

Wenn ich bei uns zu Hause am Kochherd stehe, ist das etwa so, wie wenn Mike Shiva das Wetter für das nächste Wochenende vorraussagt. Nur, dass ich mit Sicherheit sagen kann, dass bei mir was anbrennen wird. Wenn ich aber an einem Sommerabend den Grill hinter unserem Haus starte, dann bin ich mit meiner Grillzange ein echter Magier.



In diesem Buch von Betty Bossi – ja, ich lese diese Schwiegermutterlektüre wirklich – fand ich schon viele leckere Rezepte. Es fehlt nur noch ein Menü mit meiner Alpenhit-Grillwurst.

Hören: Mr. Pink – „Mainstation – House Session“

Wer denkt, dass sich der Blumenthal zu Hause den ganzen Tag Schwyzerörgel-Sound reinzieht, irrt. Okay, wenn ich nach getaner Arbeit ein Bündner Röteli schlürfe, mag ich dazu urchige Klänge. Wenn ich dann aber den Bergen und Hügeln den Rücken kehre und Richtung Zürich düse, darfs auch House sein. Momentan läuft bei mir im Auto die House-Compilation der aktuellen „Mainstation“ auf Dauerwiedergabe. Viele Songs darauf klingen zwar ähnlich, aber das ist bei den Ländler-CDs ja nicht anders...

Hinfahren: Vella, Graubünden

Weshalb soll ich über Pfingsten nach Nizza jetten, um dort einem arroganten Kellner 20 Euro für ein abgestandenes Cüpli zu bezahlen? Nein, am besten gefällt mir zu Hause in Vella. Was aber nicht heisst, dass ich ein Stubenhocker bin. Meine Lieblingsdestination ist eine Holzbank, die 40 Fussminuten von unserem Hof entfernt liegt. Am liebsten liege ich dort mit meinem gesponserten orangefarbenen Elsa-Nackenkissen und genieße den Son-

